



Technisches Reglement für die Schweizerische Polizeimeisterschaften

Ski

Anhang 9 zum "Reglement für Schweizerische Polizeimeisterschaften"

1 Einleitung

In diesem Reglement werden die Geschlechter nur dort explizit auseinandergelassen, wo dies notwendig ist.

2 Wettkampf

2.1 Allgemein

Zur Austragung gelangen die nachfolgenden Disziplinen, wobei die Angaben über Länge, Höhendifferenz und Anzahl Tore leicht abweichen dürfen. Die Abnahme erfolgt durch das OK in Absprache mit dem Ressortchef Ski der SPSK.

Als Basis dient das Wettkampfreglement Swiss-Ski für beide Geschlechter und sämtliche Disziplinen.

Beim Einzellanglauf sowie beim Patrouillenlanglauf gilt die freie Technik.

2.2 Programm / Ablauf

Die Schweizer Polizeiskimeisterschaften sollen innerhalb von drei Tagen durchgeführt werden. Das Programm sieht in der Regel wie folgt aus:

- Tag 1: Akklimatisation, Streckenbesichtigung, allenfalls Training auf den Rennstrecken, Check-In usw.;
- Tag 2: Einzelwettkämpfe Alpin (2 Torläufe) und Langlauf;
- Tag 3: Patrouillen-Langlauf und Abschlussfeier.

2.3 Disziplinen

2.3.1 Damen

Die Disziplinen sind:

- Einzellanglauf: Länge 5 km, Höhendifferenz ca. 100 m;
- Riesenslalom (2 Torläufe) Höhendifferenz 200 - 250 m;
Tore (Anzahl Richtungsänderungen) 13 – 15 % der Höhendifferenz;
- Patrouillenlanglauf: Länge 5 km, Höhendifferenz ca. 100 m.

2.3.2 Herren / Mixed Patrouillenlanglauf

Die Disziplinen sind:

- Einzellanglauf: Länge 10 km, Höhendifferenz ca. 200 m;
- Riesenslalom (2 Torläufe) Höhendifferenz 200 - 250 m;
Tore (Anzahl Richtungsänderungen) 13 – 15 % der Höhendifferenz;
- Patrouillenlanglauf: Länge 10 km, Höhendifferenz ca. 200 m.

2.3.3 Patrouillenlanglauf

Eine Mannschaft besteht bei den Herren aus drei Läufern und bei den Damen aus zwei Läuferinnen. Die Mitglieder einer Mannschaft müssen dem gleichen Polizeikorps angehören. Jedes Polizeikorps kann beliebig viele Mannschaften stellen. Gemischte Mannschaften werden unter der Kategorie Gäste klassiert.

Für den Patrouillenlauf ist das Geburtsjahr massgebend. Die Summe aller Altersjahren der Teilnehmenden einer Patrouille dividiert durch die Anzahl Teilnehmenden die Kategorie.

Die Kategorie Mixed besteht aus drei Personen (min. eine Frau) aus dem gleichen Polizeikorps.

Jedes Patrouillenmitglied hat innerhalb der Gruppe die Strecke einmal zu absolvieren. Der Start erfolgt patrouillenweise. Die Zeit wird beim Zieldurchlauf des letzten Patrouillenmitgliedes genommen.

Kameradenhilfe ist erlaubt, jedoch ohne jegliche Hilfsmittel. Die Spur ist für nachfolgende Läufer unverzüglich freizugeben.

2.3.4 Kombinationswertung

Eine Kombinationswertung wird nicht mehr durchgeführt.

2.4 Kategorien

Die Kategorien für die Einzelwettkämpfe Damen und Herren, den Patrouillenlanglauf sowie den Mixed Patrouillenlanglauf sind:

- Kategorie Damen: Eine Kategorie;
- Kategorie Herren: Herren 1: bis und mit 35 Jahren;
Herren 2: 36 bis und mit 50 Jahre;
Herren 3: ab 51 Jahre;
- Kategorie Mixed: Eine Kategorie.

3 Startreihenfolge

3.1 Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge erfolgt von Hand oder maschinell. Für jede Disziplin sind separate Auslosungen durchzuführen.

Die Auslosung der Startnummern erfolgt unmittelbar nach der namentlichen Meldung der Läuferinnen und Läufer am Vorabend des Wettkampftages.

3.2 Riesenslalom

Die Kategorien starten im ersten sowie im zweiten Lauf in der folgenden Reihenfolge:

- Damen;
- Herren 3;
- Herren 2;
- Herren 1;
- Gäste (Am Schluss der jeweiligen Herren / Damen-Kategorien).

Es werden zwei Rennläufe durchgeführt. Die Startliste für den zweiten Lauf richtet sich nach den gefahrenen Zeiten aus dem ersten Lauf. Die Bestplatzierten einer jeden Kategorie starten im zweiten Lauf innerhalb ihrer Kategorie zuerst.

3.3 Einzellanglauf

Die Kategorien starten in der gleichen Reihenfolge wie beim Riesenslalom.

Alle Wettkämpfer starten innerhalb ihrer Kategorie in der ausgelosten Reihenfolge.

3.4 Patrouillenlanglauf

Die Kategorien starten in folgender Reihenfolge:

- Damen;
- Herren;
- Mixed;
- Gäste.

3.5 Beste Wettkämpfer

Die besten Wettkämpfer in der Disziplin Riesenslalom und Einzellanglauf starten in ihrer Kategorie zuerst. Ihre Startreihenfolge ist separat auszulosen.

Als beste Wettkämpfer gelten jene Teilnehmenden, welche in den letzten zwei Jahren mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt haben:

- Mitglied einer Ski- oder Nordisch-Nationalmannschaft;
- Wettkämpfer der Kategorie "Elite" von Swiss Ski;
- Wettkämpfer, die an den letzten Polizei-Europameisterschaften im Ski- oder Nordisch teilgenommen haben;
- Wettkämpfer, die bei den letzten schweizerischen Polizei-Skimeisterschaften in der betreffenden Disziplin in ihrer Altersklasse unter den ersten 5 (Damen 3) klassiert waren. Diese Regel gilt auch bei einem Wechsel der Kategorie.

4 Bekleidung

Es gilt folgendes:

- Beim Riesenslalom ist das Tragen eines Skihelms obligatorisch;
- Beim Patrouillenlanglauf tragen die Läufer einer Patrouille, wenn immer möglich, einheitliche Anzüge.

5 Auszeichnungen und Preise

Titel und Medaillen werden nur in denjenigen Kategorien vergeben, bei welchen mindestens sechs Läuferinnen oder Läufer, bzw. vier Patrouillen, starten.

5.1 Medaillen

Die ersten drei der folgenden Disziplinen und Altersklassen erhalten Medaillen im olympischen Stil (Gold, Silber und Bronze):

- Riesenslalom Damen (eine Kategorie);
- Riesenslalom Herren (Herren 1, 2, 3);
- Einzellanglauf Damen (eine Kategorie);
- Einzellanglauf Herren (Herren 1, 2, 3);
- Patrouillenlanglauf Damen (eine Kategorie);
- Patrouillenlanglauf Herren (Herren 1, 2, 3);
- Patrouillenlanglauf Mixed (eine Kategorie).

5.2 Titel Schweizermeister

Beim Gewinn eines Schweizermeister-Titels wird dem Sieger oder der Siegerin ein separates Präsent seitens des Organisations abgegeben. Der Organisator entscheidet selbst über das Präsent.

Es werden nachfolgende Titel vergeben:

- Die Gewinnerin des Riesenslalom bei den Damen erhält den Titel "Schweizer Polizei-Skimeisterin Riesenslalom 20XX" (Jahreszahl des betreffenden Jahres);
- Der Riesenslalomläufer bei den Herren mit der schnellsten Zeit über alle Kategorien hinweg erhält den Titel "Schweizer Polizei-Skimeister Riesenslalom 20XX" (Jahreszahl des betreffenden Jahres);
- Die Gewinnerin des Langlaufs bei den Damen erhält den Titel "Schweizer Polizei-Skimeisterin Langlauf 20XX" (Jahreszahl des betreffenden Jahres);

- Der Langläufer bei den Herren mit der schnellsten Zeit über alle Kategorien hinweg erhält den Titel "Schweizer Polizei-Skimeister Langlauf 20XX" (Jahreszahl des betreffenden Jahres);
- Die Patrouille bei den Damen mit der schnellsten Laufzeit erhält den Titel "Schweizer Polizei-Ski-Patrouillenlanglaufmeisterin 20XX" (Jahreszahl des betreffenden Jahres);
- Die Patrouille bei den Herren mit der schnellsten Zeit über alle Kategorien hinweg erhält den Titel "Schweizer Polizei-Ski-Patrouillenlanglaufmeister 20XX" (Jahreszahl des betreffenden Jahres);
- Die Patrouille mit der schnellsten Zeit in der Kategorie Mixed erhält den Titel "Schweizer Polizei-Ski-Patrouillenlanglaufmeister Mixed 20XX" (Jahreszahl des betreffenden Jahres).

6 Besonderes

Alle in diesem Reglement nicht vorgesehenen Fälle werden gemäss dem gültigem Wettkampfbreglement von Swiss-Ski geregelt.

Aus Gründen der Zweckmässigkeit (Witterungsverhältnisse usw.) und in Ausnahmefällen kann das Organisationskomitee in Absprache mit dem Ressortchef Ski der SPSK vom vorliegenden technischen Reglement abweichen.

7 Inkraftsetzung

Dieses Reglement tritt am 1. August 2025 in Kraft.

Stans, den 11. Juli 2025

SCHWEIZERISCHE POLIZEISPORTKOMMISSION

Der Präsident

Der Ressortchef Ski

Stephan Grieder, Fürsprecher
Kommandant Kantonspolizei Nidwalden

Roland Hemmi
Stv Kommandant Stadtpolizei Chur